

Projektpartner

Bayern

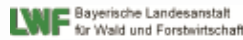
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
(Leadpartner)

- Professur für Botanik und Vegetationskunde



Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

- Sachgebiet für Standort und Bodenschutz
- Sachgebiet für Schutzwald und Naturgefahren



Technische Universität München

- Lehrstuhl für Waldwachstumskunde
- Fachgebiet für Wasserhaushalt und Waldernährung



Bayerische Forschungsallianz



Österreich

Amt der Salzburger Landesregierung
Landesforstdirektion



Amt der Tiroler Forstverwaltung
Gruppe Forst



Das Projekt wird gefördert durch:



Veranstaltungsort



Bildungszentrum Wildbad Kreuth
D-83708 Wildbad Kreuth

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der WINALP-Abschlussveranstaltung.

Die Anmeldung ist über unser Online-Formular bis **spätestens 6. September 2011** möglich:
www.bayfor.org/winalp-abschlussveranstaltung

Kontakt

Dipl.-Ing. silv. (Univ./FH) Tania Walter
Bayerische Forschungsallianz
Nußbaumstraße 12
80336 München
Tel. +49 (0) 89 99 01 888 - 114
Fax +49 (0) 89 99 01 888 - 29
Email walter@bayfor.org

Leadpartner:
Prof. Dr. Jörg Ewald
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Fakultät Wald und Forstwirtschaft
Professur für Botanik und Vegetationskunde
Hans-Carl-von-Carlowitz-Straße 3
D-85354 Freising-Weihenstephan



INTERREG IVA Projekt
Waldinformationssystem Nordalpen



Wissen zum Schutz der
Bergwälder – eine grenz-
überschreitende Aufgabe

Einladung zur Projektabschlussveranstaltung

13. September 2011
Bildungszentrum Wildbad Kreuth



Vormittagsprogramm

- 09:00 - 09:30 **Anmeldung und Registrierung**
- 09:30 - 09:40 **Begrüßung durch den Lead-Partner**
Prof. Dr. Jörg Ewald
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- 09:40 - 09:50 **Grußworte**
Josef Bierschneider
Bürgermeister der Gemeinde Kreuth
- 09:50 - 10:10 **„Gemeinsam grenzenlos gestalten“**
Mag. Markus Gneiß
Verwaltungsbehörde des Programms INTERREG IVA
Bayern-Österreich
- 10:10 - 10:50 **Bergwald ohne Grenzen**
„Was hat das Projekt WINALP gebracht?“

Prof. Dr. Jörg Ewald
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Dipl.-Ing. Markus Wallner
Amt der Tiroler Landesregierung | Gruppe Forst
- 10:50 - 11:45 **Podiumsdiskussion**
„Wissen zum Schutz der Bergwälder – eine grenzüberschreitende Aufgabe“

Ministerialrat Franz Brosinger
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

Landesforstdirektor Josef Fuchs
Amt der Tiroler Landesregierung | Gruppe Forst

Landesforstdirektor Michael Mitter
Landesforstdirektion Salzburg

Vorstand Reinhardt Neft
Bayerische Staatsforsten A.ö.R.

Moderation: Dipl.-Ing. Kurt Ziegner
- 11:45 - 13:15 **Mittagessen in Buffetform**

Nachmittagsprogramm

- 13:15 - 14:30 **Vorstellung der WINALP-Produkte am praktischen Beispiel – ein Ländervergleich**

Dr. Franz Binder
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Dipl.-Ing. Franz Klaushofer
Landesforstdirektion Salzburg

Dr. Birgit Reger
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Dr. Dipl.-Ing. Dieter Stöhr
Amt der Tiroler Landesregierung | Gruppe Forst
- 14:30 - 15:00 **Kaffeepause**
- 15:00 - 17:15 **Anwendung der Produkte in der Praxis – Exkursion ins Gelände**
- Ab 17:30 **Ausklang der Veranstaltung (mit Imbiss)**



Das Projekt

Waldinformationssystem Nordalpen

Der Alpennordrand beherbergt eines der vielgestaltigsten Waldökosysteme Europas. Ob Sie hier leben, arbeiten, sich erholen oder nur durchreisen - der Bergwald begleitet und schützt Sie. Darüber hinaus liefert er sogar den wertvollen nachwachsenden Rohstoff Holz.

Wo er zerstört ist, drohen Gefahren und immense Kosten.

Hinter der Bewirtschaftung, Pflege und Sanierung der Bergwälder steht viel Engagement, Ausdauer und Geduld. Und natürlich Fachwissen über die Wuchsbedingungen und Naturgefahren im Gebirge. Das Bergwaldprotokoll der Alpenkonvention fordert deshalb eine ausreichende Standortserkundung. Wieviel Nährstoffe, Wasser und Wärme stehen zur Verfügung? Welche Baumarten sind geeignet? Werden sie im Klimawandel bestehen? Für die Beantwortung dieser Fragen fehlten Försterinnen und Förstern bislang flächendeckende Standortinformationen.

In einer gemeinschaftlichen, grenzüberschreitenden Anstrengung hat das Projekt „Waldinformationssystem Nordalpen“ (WINALP) diese drängenden Fragen nun beantwortet. Drei Jahre lang haben Forstwissenschaftler, Bodenkundler und GIS-Fachleute alle relevanten Informationsquellen ausgewertet und eine flächendeckende Waldtypenkarte für die Bayerischen Alpen, die Nordtiroler Randalpen und Teile der Salzburger Alpen geschaffen.

Dieses von der EU geförderte Projekt führt zu einem Quantensprung im Wissen um die Bergwälder.